

Untergründe

Anmerkungen zum Untergrund

vorbereitende Arbeitsschritte für PRELUDIO\*

## Plattenwerkstoffe

Gipskartonplatten	Spachteln (im System!) und schleifen bis zur gewünschten Qualität; nach vollständiger Durchtrocknung von PRELUDIO muss die Fläche einheitlich weiß erscheinen ohne erkennbare optische Unterschiede; ansonsten zweiten Auftrag vorsehen; u.U. zur Minimierung der Rissgefahr das Verlegen einer technischen Vliestapete bzw. eines Armierungsgewebes vorsehen	gründlich entstauben
Gipsfaserplatten	Spachteln (im System!) und schleifen bis zur gewünschten Qualität; nach vollständiger Durchtrocknung von PRELUDIO muss die Fläche einheitlich weiß erscheinen oder erkennbare optische Unterschiede; ansonsten zweiten Auftrag vorsehen; u.U. zur Minimierung der Rissgefahr das Verlegen einer technischen Vliestapete bzw. eines Armierungsgewebes vorsehen	gründlich entstauben
zementgebundene Trockenbauplatten	Spachteln (im System!) und schleifen bis zur gewünschten Qualität; nach unseren Erfahrungen existiert ein gewisses Risiko, dass diese Platten (z.B. Knauf Aquapanel u. dgl.) zu sehr starker Rissbildung in der Plattenfläche neigen können; daher im montierten Zustand vollständiges Abklingen der Rissbildung abwarten, bevor die Beschichtung erfolgt!	gründlich entstauben
OSB-Platten	Beachten! Der Markt bietet unterschiedliche Qualitäten. Vor dem Beschichten darf die OSB-Oberfläche keine glänzenden Stellen mehr haben; vor dem Schleifen lose sitzende Holzchips abschaben	1.) OSB-Platten gut anschleifen (z.B. Korn 80) 2.) PRESTO auftragen und schleifen 3.) Technische Vliestapete mit PROFONOD verlegen
Holzweichfaserplatten	Die Platten müssen vor Hersteller für das Überputzen mit wässrigen Systemen freigegeben sein und die Lasten tragen können	1.) PRESTO auftragen und schleifen 2.) Technische Vliestapete mit PROFONDO verlegen
Holzwolleleichtbauplatten	Der Markt bietet magnesit- und zementgebundene Typen. Hinsichtlich der Anwendung von LESANDO-Produkten macht das keinen Unterschied	PRELUDIO direkt nicht anwendbar; i.d.R. direkt beschichten mit SINFONIA (für Niveauunterschiede < 1,5 mm) oder INTERMEZZO (für Niveauunterschiede > 1,5 mm)
Lehmbauplatten	Beachten! Der Markt bietet sehr unterschiedliche Qualitäten in Maßhaltigkeit, Oberflächengüte, Festigkeit etc.; individuelle Abschätzung vor Ort unverzichtbar!	1.) Oberfläche abfeigen und weitgehend entstauben 2.) U.U. PRELUDIO 10 - 20 % mit Wasser verdünnen und zweilagig auftragen

Calciumsilikatplatten	Werden häufig im Bereich durchfeuchteter und sanierungsbedürftiger Mauerwerke eingesetzt; es muss daher sichergestellt sein, dass es zu keiner Feuchte- oder Salzbildung an der Trennschicht Platte/Beschichtungswerkstoff kommt; Fleckenbildung in der Endbeschichtung möglich	keine Vorbehandlung erforderlich
-----------------------	---	----------------------------------

*Maschinen- und Handputze unbehandelt*

Gipsputz	Sinterschichten und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt sein	keine Vorbehandlung erforderlich, bei Bedarf leicht schleifen und entstauben
Kalkputz	Sinterschichten und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt sein; ausreichende Standzeit vor Beschichtung berücksichtigen (Empf.: mind. 1,5 Tage je mm Schichtdicke)	keine Vorbehandlung erforderlich
Zementputz	Sinterschichten und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt sein; ausreichende Standzeit vor Beschichtung berücksichtigen (Empf.: mind. 1,5 Tage je mm Schichtdicke)	keine Vorbehandlung erforderlich
Kalk-Gipsputz	Sinterschichten und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt sein; ausreichende Standzeit vor Beschichtung berücksichtigen (Empf.: mind. 1,5 Tage je mm Schichtdicke)	keine Vorbehandlung erforderlich
Kalk-Zementputz	Sinterschichten und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt sein; ausreichende Standzeit vor Beschichtung berücksichtigen (Empf.: mind. 1,5 Tage je mm Schichtdicke)	keine Vorbehandlung erforderlich
Lehmputz	Vor dem Beschichten gründlich abfegen und lose Bestandteile entfernen	1.) Oberfläche abfegen und weitgehend entstauben 2.) U.U. PRELUDIO 10 - 20 % mit Wasser verdünnen und zweilagig auftragen

*Anstriche auf glatten Untergründen*

Lehmfarbe Bravo		1.) Gründlich schleifen und entstauben
Kalkfarbe	Es muss vorher geprüft werden, ob der Anstrich gut haftet und nicht kreidet; kreidende Anstriche müssen rückstandsfrei entfernt werden	1.) Gründlich schleifen und entstauben
Caseinfarbe	Es muss vorher geprüft werden, ob der Anstrich gut haftet und nicht kreidet; kreidende Anstriche müssen rückstandsfrei entfernt werden	1.) Gründlich schleifen und entstauben
Kalk-Caseinfarbe	Es muss vorher geprüft werden, ob der Anstrich gut haftet und nicht kreidet; kreidende Anstriche müssen rückstandsfrei entfernt werden	1.) Gründlich schleifen und entstauben
Silikatfarbe		1.) Gründlich schleifen und entstauben

## Untergründe

## Anmerkungen zum Untergrund

## vorbereitende Arbeitsschritte für PRELUDIO\*

Dispersionsfarbe	Unabhängig der nachfolgenden Beschichtung ist das gründliche Anschleifen des Anstrichs erforderlich; von der Seite betrachtet muss die Fläche vollständig matt sein; U.U. Saugfähigkeit prüfen und Wasser aufspritzen	1.) Gründlich schleifen und entstauben
Leimfarbe	Leimfarben sind reversibel, also mit Wasser löslich; sie sollten daher rückstandsfrei entfernt werden (z.B. durch Abwaschen oder Abschleifen)	1.) Gründlich schleifen und entstauben
Latexfarbe	Die meisten Latexfarben sind seiden- bis hochglänzend; sofern kräftiges Schleifen nicht den gewünschten Erfolg bringt, müssen die Flächen vorab angelaut werden	1.) Kräftig schleifen und entstauben 2.) Saugfähigkeit prüfen bzw. Vorversuch durchführen
Ölfarbe	Ölfarben lassen sich i.d.R. nicht anschleifen, da sie thermoplastisch sind, beim Schleifen weich werden und das Schleifmittel zusetzen	1.) Fläche anlaugen 2.) Kräftig schleifen und entstauben 3.) Saugfähigkeit prüfen bzw. Vorversuch durchführen
Lackfarbe	U.U. kann es sein, dass sich die Lacke nicht anschleifen lassen, weil sie dadurch weich werden und das Schleifmittel zusetzen; ist das der Fall, muss die Fläche vorab angelaut werden	1.) Kräftig schleifen und entstauben 2.) Saugfähigkeit prüfen bzw. Vorversuch durchführen

## Massivbaustoffe

Glattbeton	Schalöle und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt werden; zudem ist eine ausreichende Standzeit vor der Beschichtung einzuhalten	1.) U.U. Lunker und Poren in den Betonfläche mit PRESTO verfüllen
Raubeton	Schalöle und Trennmittel aller Art müssen rückstandsfrei entfernt werden; zudem ist eine ausreichende Standzeit vor der Beschichtung einzuhalten; es ist davon auszugehen, dass der Raubeton Strukturunterschiede aufweist, die ausgeglichen werden müssen	1.) Überstände abstoßen
Bruchsteinmauerwerk	Es wird davon ausgegangen, dass das Bruchsteinmauerwerk mit einem ausgeprägten Fugenbild vorliegt	1.) Untergrund gründlich reinigen (Drahtbesen, Drahtbürste o.ä.)
Kalksandstein-Sichtmauerwerk mit Fugenbild	In den meisten Fällen ist das Sichtmauerwerk mit einem Anstrich versehen; die Empfehlungen erfolgen unter der Annahme, dass es sich um einen matten Dispersionsanstrich handelt	1.) Untergrund gründlich reinigen (Drahtbesen, Drahtbürste o.ä.) und schleifen
Porenbeton (Gasbeton)	Das Aufbringen von Voranstrichen zur Minimierung der Saugfähigkeit ("Aufbrennsperre") ist nicht notwendig	I.d.R. ist das Aufbringen von PRELUDIO nicht notwendig, sofern vorab technische Produkte zum Niveaueausgleich aufgebracht werden (SINFONIA bei Niveauunterschieden < 1,5 mm, INTERMEZZO bei Niveauunterschieden > 1,5 mm)

*Tapeten/Handputze/Wandbeläge*

Raufaser, ungestrichen		keine Vorbehandlung erforderlich
Raufaser mit Dispersionsanstrich		i.d.R. nicht möglich, Belag entfernen
technische Vliestapete, unbehandelt	Es handelt sich hierbei um ein Produkt zur Verbesserung der Untergrundqualität, das keine Endbeschichtung darstellt	keine Vorbehandlung erforderlich
Mustertapete auf Papierbasis	Mustertapeten sind nicht für die Überarbeitung entwickelt und können bei Kontakt mit wässrigen Beschichtungen zum Ausbluten neigen!	keine Vorbehandlung erforderlich, aber Empfehlung, den Belag zu entfernen
Prägetapete auf Vinylbasis	Beläge, die geschäumt sind und eine weiche Oberfläche aufweisen	nicht möglich, Belag entfernen
Glasgewebe mit Finish	Das Glasgewebe hat verschiedene Muster; als Finish wird häufig ein Seidenglanzlatex als Anstrich verwendet; aufgrund der Textur des Glasgewebes ist Schleifen i.d.R. nicht möglich, so dass die Fläche angelaut werden muss	1.) Fläche anlaugen 2.) Fläche gut anschleifen 3.) Saugfähigkeit prüfen bzw. Vorversuch durchführen
Reibputz, mineralisch	Es wird davon ausgegangen, dass der Reibputz nicht mit einem Anstrich versehen ist; zudem sollte die Fläche mindestens vom Staub befreit sein, idealerweise mit einem Drahtbesen kräftig abbürsten	keine Vorbehandlung erforderlich
Kunststoffreibputz	Die häufig verwendeten Produkte zum Ausgleich der vorhandenen Struktur sind i.d.R. auf mineralischer Basis mit einem mehr oder weniger hohen Kunststoffanteil; auf diesen "teil-mineralischen" Untergründen kann PRELUDIO angewendet werden	1.) Untergrund gründlich reinigen (Drahtbesen, Drahtbürste o.ä.) 2.) Struktur ausgleichen (konventionellen, geeigneten Füllspachtel verwenden) 3.) Fläche schleifen und entstauben
Lehmstreichputz Furioso	I.d.R. dient PRELUDIO als Voranstrich für den Lehmstreichputz;	keine Vorbehandlung erforderlich
MENO	Es wird davon ausgegangen, dass MENO zweilagig vorschriftsmäßig aufgetragen und nicht weiter beschichtet ist	1.) MENO-Fläche leicht schleifen und entstauben
SINFONIA	Es wird davon ausgegangen, dass SINFONIA in der gewünschten Struktur und unbeschichtet vorliegt	keine Vorbehandlung erforderlich
INTERMEZZO	Es wird davon ausgegangen, dass INTERMEZZO mit einer technischen Oberfläche (geglättet) vorliegt	keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO geglättet		keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO verbürstet, gefilzt o.ä.		keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO verdichtet, geschliffen o.ä.		keine Vorbehandlung erforderlich

## Untergründe

## Anmerkungen zum Untergrund

## vorbereitende Arbeitsschritte für PRELUDIO\*

CAPRICCIO stark strukturiert (Kellenschlag o.ä.)		keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO geglättet und mit FINO Streichwachs gewachst		keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO verbürstet, gefilzt o.ä. und mit FINO Streichwachs gewachst		keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO verdichtet, geschliffen o.ä. und mit FINO Streichwachs gewachst		1.) Fläche gut anschleifen und entstauben
CAPRICCIO stark strukturiert (Kellenschlag o.ä.) und mit FINO Streichwachs gewachst		keine Vorbehandlung erforderlich
CAPRICCIO stark strukturiert (Kellenschlag o.ä.) und mit FINO Spachtelwachs gewachst		1.) Vorhandene Struktur gut anrauen (Drahtbesen, Drahtbürste, Schleifen etc.)
Flächenspachtel auf Gipsbasis	Es wird davon ausgegangen, dass die Oberfläche geschliffen, entstaubt und von sonstigen Trennmitteln befreit ist (z.B. Sinterschicht o.ä.)	keine Vorbehandlung erforderlich
Kalkglätte	Es wird davon ausgegangen, dass die Oberfläche geschliffen, entstaubt und von sonstigen Trennmitteln befreit ist (z.B. Sinterschicht o.ä.)	keine Vorbehandlung erforderlich

### *Sonstige Untergründe*

Metallplatten	Beachten! Lehmputze sind hygroskopisch, neigen also dazu, stets eine gewisse Menge an Wasser einzulagern. Ein Durchwandern zum Untergrund oder sonstiges Kontaktieren mit diesem Wasser muss berücksichtigt werden (Korrosionsgefahr!)	nicht möglich, konventionellen Haftgrund verwenden
Kunststoffplatten	Beachten! Die Platten müssen zur Beschichtung mit Putzsystemen geeignet sein (Quellverhalten infolge erhöhter Feuchtigkeit)	nicht möglich, konventionellen Haftgrund verwenden
Glas und vergleichbare Werkstoffe		nicht möglich, konventionellen Haftgrund verwenden
Glasierte Fliesen	Der Markt bietet eine Vielzahl von Produkten in sehr unterschiedlicher Qualität. Es ist unverzichtbar, nach dem Auftragen von PRELUDIO eine Haftprobe durchzuführen	1.) Untergrund gründlich reinigen (anlaugen, Salmiakgeist o.ä.)
Naturstein, saugfähig, unbehandelt (Muschelkalk o.ä.)	Es wird davon ausgegangen, dass der Naturstein glatt geschliffen vorliegt und nur verhältnismäßig kleine Lunker aufweist	1.) Untergrund gründlich reinigen (z.B. Drahtbesen, Drahtbürste o.ä.); u.U. mit PRESTO abspachteln und Lunker schließen

**\*Anmerkungen:**

Die Empfehlungen hinsichtlich der Arbeitsschritte sind allgemeiner Natur und dienen der Orientierung, sind also nicht als strenge Vorgabe zu verstehen und können möglicherweise auch nicht in allen Fällen so durchgeführt werden. Im Zweifelsfalle wird dringend geraten, aussagekräftige Probeflächen anzulegen und die Eignung vor Ort zu testen.

Weiterhin wird vorausgesetzt, dass alle Untergründe in einer Art aufbereitet werden, die die direkte Beschichtung mit dem jeweiligen LESANDO-Produkt zulässt. Beispielhaft sei erwähnt, dass von staubfreien Untergründen ausgegangen wird, ebenso von Untergründen, die stabil, tragfähig, neutral usw. sind.

Eine weitere wichtige und hilfreiche Informationsquelle stellt das jeweilige Technische Merkblatt des LESANDO-Produktes dar.